



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA

hardstrasse 81b | 8004 zürich

im lot 10 | 8610 uster

044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Dokumentation Privatgärten und Terrassen

Liebe Besitzerinnen und Besitzer eines Gartens / einer Terrasse

Haben Sie sich auch schon eine der folgenden Fragen gestellt?

Unser Garten ist klein, trotzdem möchten wir möglichst viel Atmosphäre und Vielfalt. Geht das überhaupt?

Wie kann mein Garten gleichzeitig praktisch, pflegeleicht und trotzdem schön sein?

Im Moment ist unser Garten mehr Belastung als Freude. Was können wir tun, damit wir den Garten wieder geniessen können?

Irgendwie passt unser Garten nicht zu uns. Das möchten wir gerne ändern, aber wie?

Damit ich mich wohl fühle, brauche ich einen besseren Sichtschutz und mehr Schatten auf dem Sitzplatz. Wie kann ich vorgehen?

Unsere Lebenssituation hat sich geändert, wie passen wir den Garten unseren neuen Bedürfnissen an?

Wir bauen ein Haus, aber leider fehlt uns im Moment die Zeit für die Gartenplanung. Wie können wir etappenweise vorgehen?

Gerne helfe ich Ihnen weiter und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Herzliche Grüsse,
Sabine Kaufman,
Landschaftsarchitektin FH BSLA**



Philosophie

Wichtig finde ich, dass Gärten nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch funktional durchdacht sind, dass sie auf ihre Benutzer zugeschnitten sind und auf den Ort reagieren.

Vorhandene Elemente, die schön und qualitativ sind, sollen integriert werden. Biodiversität ist das Gebot der Stunde und auch mir ein wichtiges Anliegen.

Ich mag die Gestaltung mal markant und unverwechselbar, mal dezent und angepasst, mal frisch und zugleich zeitlos. Wildes versuche ich zu ordnen und Strukturiertes zu durchbrechen.

Ich freue mich über alte Bäume, erste Frühlingsboten, bunte Stauden und unterschiedliche Blattarten und Wuchsformen.

Und ganz besonders genieße ich Orte, die Atmosphäre ausstrahlen.

CV

- seit 2004
eigenes Büro für Landschaftsarchitektur
- 1996 bis 2004 Mitarbeit bei
Hager Partner AG Landschaftsarchitekten,
ASP Landschaftsarchitekten AG,
planetage gmbh landschaftsarchitekten
- 1992 bis 1995
Ausbildung zur Landschaftsarchitektin an der
Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)
- 1980 bis 1983
Lehre als Gärtnerin, Gartenbauschule Niederlenz

Sonstiges

- Jurytätigkeit
zB 2020 Jury Architekturpreis Region Winterthur
- Teilnahme an Architekturwettbewerben
mit Architekturbüros, offene und selektive
Wettbewerbe und Studienaufträge
- seit 2023:
Mitglied Regionalgruppe BSLA (Berufsverband
Schweizer Landschaftsarchitekt:innen)
- 2006-2018
Mitglied OK www.rapperswilertag.ch

sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA

hardstrasse 81b | 8004 zürich

im lot 10 | 8610 uster

044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Geschäftliches

Aufgabengebiet

Mein Aufgabengebiet erstreckt sich von öffentlichen zu privaten Freiräumen.

An den **Privatgärten** schätze ich die Unmittelbarkeit und den direkten Kontakt zur Bauherrschaft, sowie die Möglichkeit auch mit kleinen Eingriffen viel zu bewirken.

Leistungen

Ich bearbeite alle Phasen von der konzeptionellen Idee bis hin zur Ausführungsplanung und Baubegleitung.

Manchmal ist bei Privatgärten nur eine Beratung gefragt, auch das biete ich gerne an.

Arbeitsweise

Privatgärten entwickle ich meist alleine, bei Bedarf arbeite ich im Team mit anderen Landschaftsarchitekten oder mit Fachleuten anderer Disziplinen. Das Ziel ist immer, eine kompetente und breit abgestützte Umsetzung zu bieten.

Ausführung Privatgärten

Bei Privatgärten bevorzuge ich die Zusammenarbeit mit einem Vertrauensgärtner, um Zeit und Umtriebe zu sparen. Die Empfehlungen stammen entweder von der Bauherrschaft oder von mir, bzw. meinem Netzwerk.

Kosten

In der Anfangsphase offeriere ich meist im Stundenansatz mit Kostendach. Beratungen verrechne ich im Stundenansatz. Sobald eine Unternehmerofferte vorliegt, kann diese als Grundlage für die Honorarberechnung nach SIA dienen. Die gewählte Abrechnungsform erfolgt nach Absprache mit der Bauherrschaft.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Garten B, Niederteufen

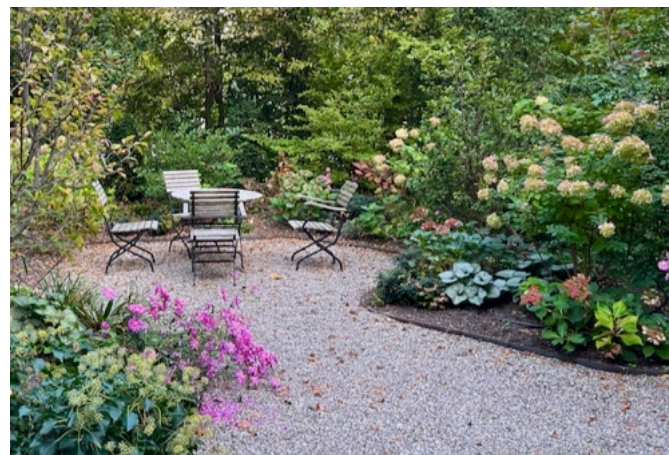
Ausführung 2024

Das neu bezogene Ferienhaus einer Freundin, das vor rund 100 Jahren von ihren Grosseltern in Holz mit Betonsockel erbaut wurde, liegt in Niederteufen AR. Die Parzelle ist zur Strasse hin flach und leicht erhöht. Entlang den Längsseiten steigt das Gelände kontinuierlich an und wird hinter dem Haus steil. Nur der vordere flache Bereich kann intensiv genutzt werden, im hinteren Bereich begrenzt sich darum der Eingriff auf Pflanzungen und einen gut begehbaren Weg mit Treppen, der rund ums Haus führt.

Zentral war die Schaffung eines grosszügigen Sitzplatzes, an dem ein gutes Dutzend Personen an einem fast 3 Meter langen Tisch zusammenkommen können. Um den Platz nicht überdimensioniert wirken zu lassen, wurde er polygonal gestaltet, was ihm eine bessere Einpassung und eine leichtere Optik verleiht. Zusätzlich sind die Übergänge zu den Rasen- und Pflanzflächen mit Wandkies gestaltet, der begrünt und dennoch betretbar sind. Der Belag aus formwidern Gneis wird von einer Metallkante eingefasst, die Fugen sind mit Trasskalk verfüllt.

Kleinere und grössere Gehölze sind mal enger, mal lockerer verteilt. Sie bieten Sichtschutz zur Strasse und den Nachbarn und schaffen abwechslungsreiche Blickpunkte. Die bunte Mischung aus heimischen Gehölzen und solchen mit besonderen Blüten, Blättern oder Wuchsformen umfasst beispielsweise Vogelbeeren, Gemeinen Schneeball, Schlehens, Kornelkirschen und Germanische Mispeln. Die Gehölzbereiche sind mit Stauden bepflanzt, die im sogenannten Gehölzschatten gedeihen. In den Bereichen mit Wandkies rund um den Sitzplatz und den Schrittplatten finden sich trockenheitsverträgliche Ruderalpflanzen. Frühlingsblüher wie Schneeglöckchen, Blausterne, Schneeglanz und Winterlinge dürfen ebenfalls nicht fehlen.





sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Garten S, Zürich

Ausführung 2003, Betreuung 2022-heute

Bearbeitung für planetage gmbh, Zürich
Entwurf und Begleitung der Ausführung 2003

Der lauschige Garten der Jugendstilvilla liegt im Schatten von mächtigen, alten Buchen. Dadurch war die zentral gelegene Rasenfläche vermoost und die Bauherrschaft wünschte sich Beratung für die Anlage eines neuen Rasens.

Wir konnten die Besitzer von der Schönheit der vermoosten Rasenfläche, die zudem im Frühjahr mit blühenden Primeln und Blauglöckchen übersät ist, überzeugen. Eine Rasenrenovation wäre überdies gerade im unteren, sehr schattigen Bereich nur auf kurze Zeit erfolgreich gewesen.

Die ganze Grünfläche wird im oberen und unteren Bereich mit einer 'wolkgig' geschnittenen Buchshecke abgeschlossen.

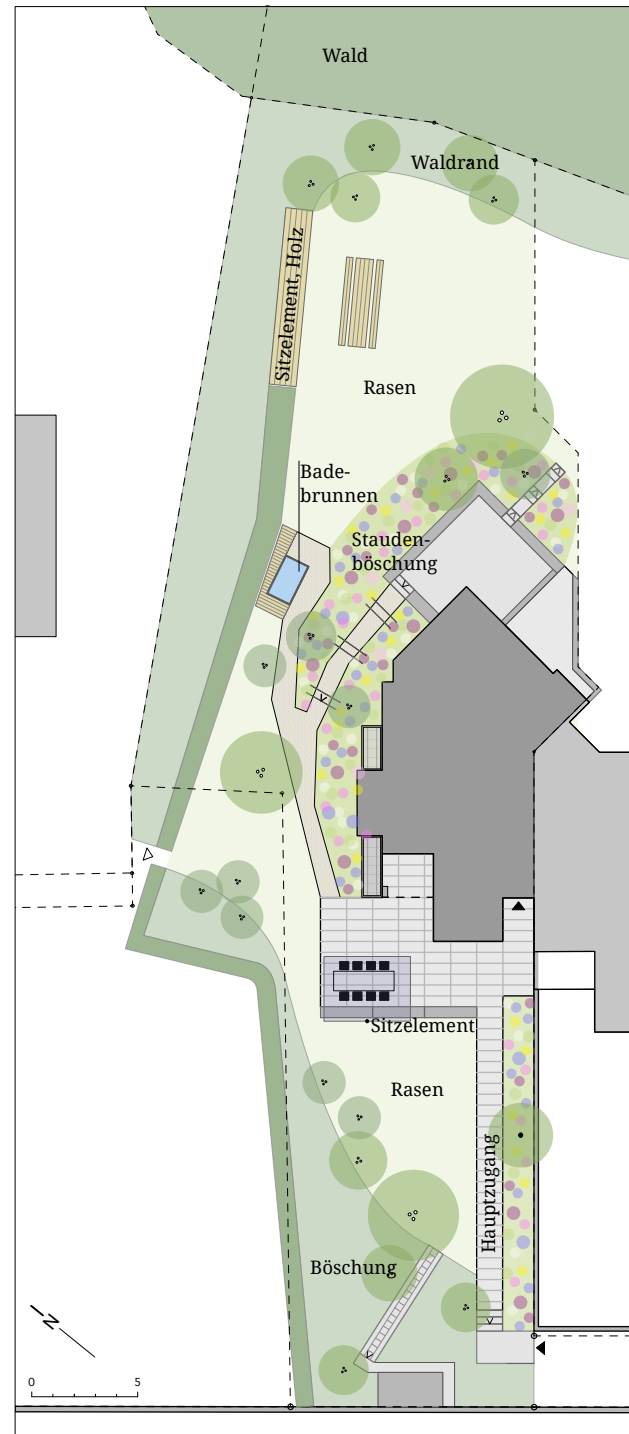
Im oberen, sonnigeren Bereich ist eine kleine Liegewiese entstanden. Die vermooste Rasenfläche ist locker mit Buchskugeln, Scheinhasel und Rosen bepflanzt.

Geschwungene Wege führen zum ovalen Kiesplatz, der den vormals rechteckigen Sitzplatz ersetzt. Die organische Form des Sitzplatzes reagiert auf die bestehenden geschwungenen Formen sowie auf den ovalen, objekthaften Gartentisch.

Bearbeitung ab 2022
Anpassungen, Pflegekonzept und Begleitung

Der Bauherr wünschte, den bestehenden Teich in der nordöstlichen Ecke aufzulösen und stattdessen einen Sitzplatz zu schaffen (siehe Foto links, Ausführung 2022).

Seither betreue ich die Pflege dieses wunderbaren Gartens mit altem Baumbestand. Nach der langen Zeit waren ein paar kleine Eingriffe notwendig, es wurden Buchskugeln entfernt, die Pflanzung stellenweise erneuert und die Pflegemassnahmen verbessert.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | ski@sabinekaufmann-la.ch

Garten G, Gockhausen

Ausführung 2022

Die am Waldrand gelegene und von der Strasse zurückversetzte Randparzelle eines Reihen- EFH in Gockhausen liegt ruhig und idyllisch eingebettet. Die fast 50-jährige Häuserzeile besticht durch gute Architektur und spannende Bezüge zur Umgebung. Der Garten war hingegen in die Jahre gekommen und wirkte trotz seiner ansehnlichen Größe an manchen Stellen beengt. Ein fehlendes zusammenhängendes Wegnetz und ein zu kleiner Sitzplatz trugen dazu bei, dass es dem Garten an Grosszügigkeit mangelte.

Bei der Neugestaltung lag der Fokus darauf, wesentliche Aspekte wie die Aufenthaltsqualität zu verbessern und klare Wegverbindungen zu schaffen. Zudem sollte durch Neupflanzungen eine einladende Atmosphäre entstehen, sowie weniger attraktive Bereiche, wie die grosse Böschung im Süden, geschickt kaschiert werden.

Das Ergebnis weist einen klar definierten Zugangsweg und einen grosszügigen Sitzplatz auf, der von einem einladenden Sitzelement begrenzt wird. Diese beiden Bereiche im oberen Garten sind mit schlichten, grossformatigen Platten gestaltet, die gut mit der Architektur harmonieren. Neupflanzungen setzen gezielte Akzente und Blickpunkte, und fördern die gewünschte Atmosphäre. Der untere Gartenbereich wurde besser erschlossen, dadurch kann nun der Garten in seiner ganzen Tiefe genutzt werden.

Ein ganz entscheidendes Element ist der neue Badebrunnen mit zweiseitiger Holzeinfassung. Nun steht entspannten Sonntagen am Waldrand mit erfrischender Abkühlung im Brunnen nichts mehr im Wege.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Garten B, Zürich

Neugestaltung Eingangsbereich, div. Anpassungen

Gartenbau: Holdener Gartenbau, Ebmatingen

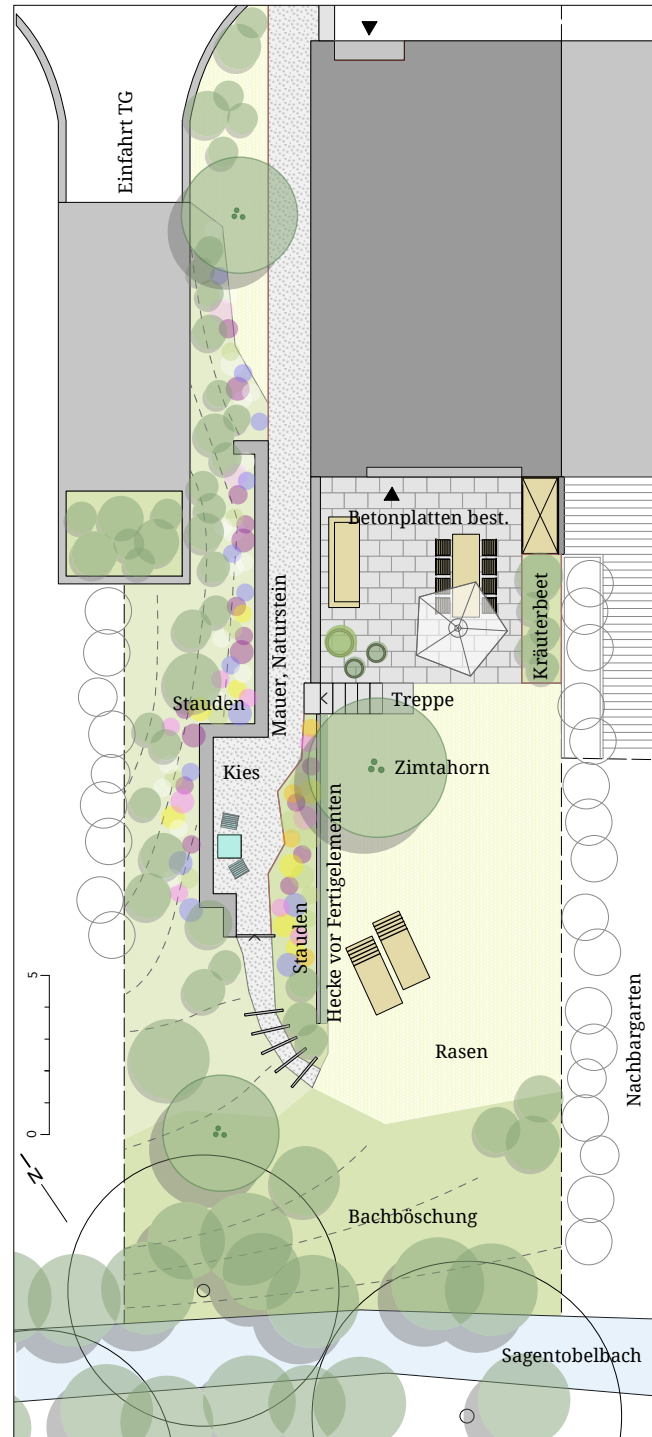
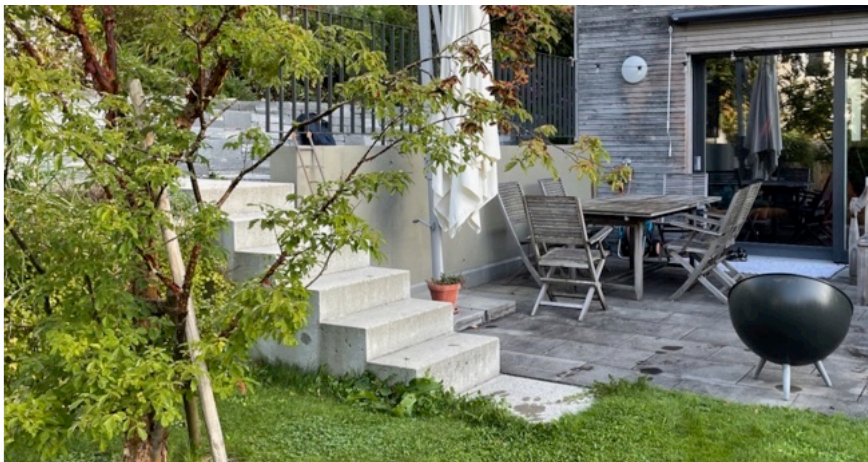
Ausführung 2020

Das denkmalgeschützte Baumeisterhaus aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts wurde vom Vorbesitzer renoviert. Der Garten wurde überwiegend naturnah gestaltet. Für die Treppe entlang des Hauses wurden alte Granitquader verwendet, die zwar nicht dem klassischen Treppenmass entsprechen, aber die Höhendifferenz gut aufnehmen und sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen.

Unpassend wirkte jedoch die Rampe aus Rasengittersteinen, die bis unmittelbar vor den Eingang führte: Die Materialisierung war rein funktional und hatte keinen Bezug zum Haus, zudem gab sie den Blick vom oberen Platz Richtung Strasse ungeschützt frei. Dank einem zweiten Zugang auf Strassenniveau konnte auf die Rampe verzichtet werden, wodurch der obere Platz zum zentralen Herzstück des Gartens wurde. Dieser Bereich dient nun sowohl als Vorplatz als auch als Sitzplatz und bildet ein wichtiges 'Scharnier' im Garten. Schön ist zudem, dass der Platz eine Etage über der Strasse liegt und damit genügend Abstand hat, um Intimität zu bieten, ohne isoliert zu wirken.

Die neuen Gestaltungselemente, besonders die geschwungene Sitzmauer, betonen den Charakter und die Funktion dieses Bereichs: Die Mauer schließt den Platz ab, gleicht die Höhendifferenz aus und verleiht Geborgenheit. Die Fertigung in einem Stück wirkt schlicht und modern und bildet einen schönen Gegensatz zur Patina des alten Betonbodens. Die rötliche Farbe des Betons nimmt Bezug auf das im Garten vorhandene Verrucanogestein.

Zur Strasse hin wurde eine flache, bepflanzte Böschung mit einheimischen Gehölzen und Stauden geschaffen, die von Anfang an Sichtschutz bietet. Ein neuer, antiker Brunnentrog wird mit Regenwasser gespeist, der Überlauf wird zur Versickerung in die Bepflanzung geleitet. Die Treppe zum höher gelegenen, westlichen Gartenbereich mit neuem Gemüsegarten, Obstgehölzen und Wäschespinn wurde ebenfalls aus alten Granitsteinen neu gestaltet.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | ski@sabinekaufmann-la.ch

Garten M, Stettbach

Ausführung 2019

Die Bewohner waren nach einem langjährigen Auslandsaufenthalt wieder in ihr Haus zurückgekehrt. Nun störten sie sich daran, dass im Garten lediglich der Sitzplatz und der Rasen genutzt werden konnten, ansonsten der Garten aber 'unfertig' war: Ein unzureichender Sichtschutz zu den direkten Nachbarn, eine kahle Wand mit Fertigelementen, eine schlecht eingepasste Treppe, auf dem oberen Gartenniveau eine banale Wiesenböschung (welche fast die halbe Breite bis zum Nachbargarten einnahm, weil hier beim Bau der Häuser grosszügig Aushub über der Tiefgaragenrampe aufgefüllt wurde) und last but not least entlang der Fassade ein enger, behelfsmässig wirkender Zugangsweg.

Ein grosser Pluspunkt ist und bleibt jedoch der stirnseitige Abschluss mit einem kleinen Bach und Ufergehölzen.

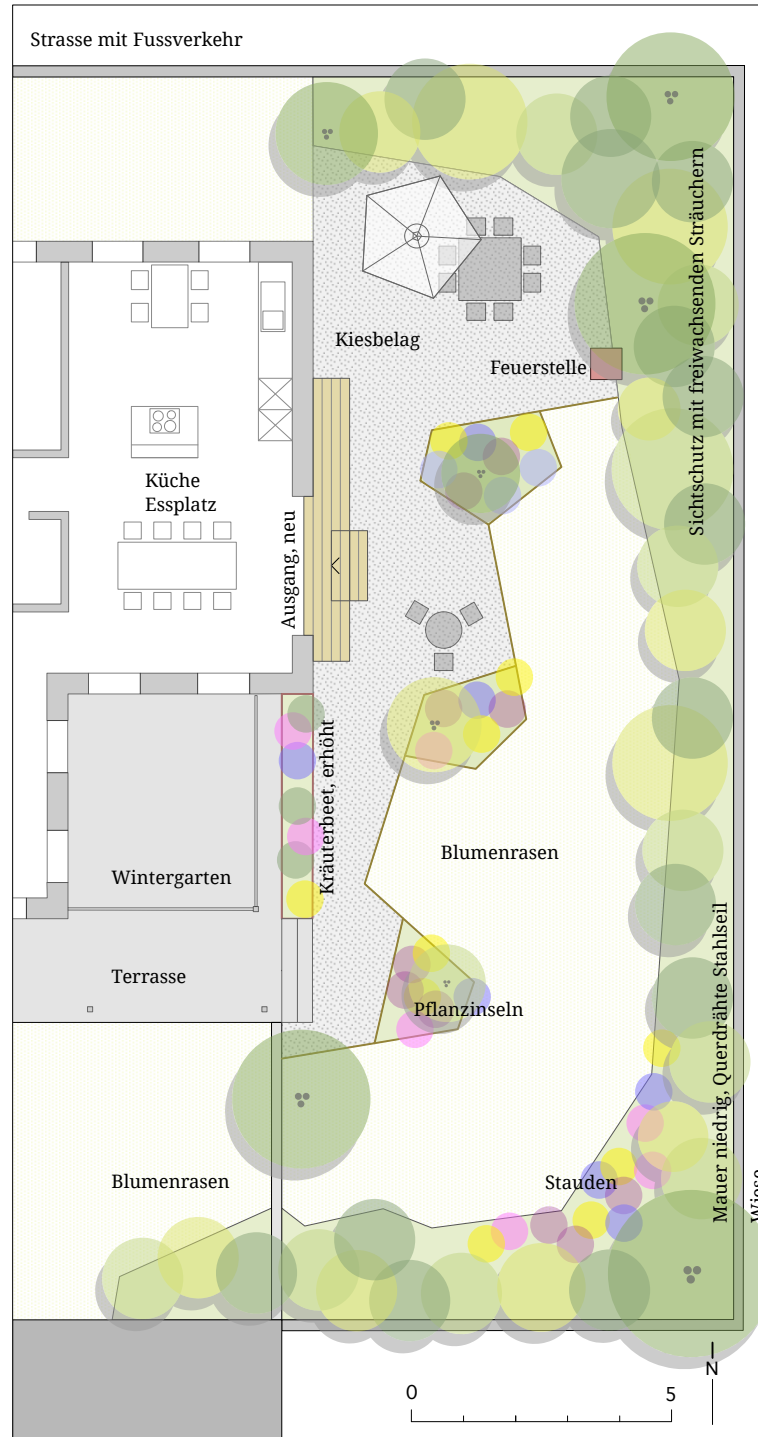
Die Böschung ist nun terrassiert. Auf dem oberen Gartenniveau ist ein neuer Gartenbereich entstanden, der aktiv genutzt wird und den unteren Bereich gleich mit aufwertet – ein echter Zugewinn!

Die niedrige Natursteinmauer in Tessiner Granit bringt viel Stimmung in den Garten. Sie hat die Funktion den Hang 'aufzufangen', so dass der Weg eine angenehme Breite hat und Platz für einen neuen Aufenthaltsbereich zu schaffen. Der kleine Sitzplatz liegt mitten im Grün, eingebettet in einer Nische der Natursteinmauer. Weiter führt ein schmaler Kiesweg über schlichte Granitstufen zur Rasenfläche und über diese zurück zum Haus - ein kleiner Rundweg, der den Garten grösser scheinen lässt.

Eine wichtige Rolle spielt die neue Treppe: Sie besteht aus einem Block, so dass sie seitlich nicht gefasst werden muss. Dank der schmalen Form wirkt sie elegant und überwindet die Höhendifferenz zwischen oberem und unterem Bereich mit Leichtigkeit. Die sandgestrahlte Oberfläche mutet sehr natürlich an.

Die Stauden wurden im zeitigen Frühjahr gepflanzt, so dass sie schon im ersten Jahr üppig und farbenfroh den Garten bereicherten. Das Spektrum der Arten ist vielfältig, bzgl. Standort (sonnig bis schattig), aber auch bzgl. Habitus, Farben und Formen.

Die Wand mit Fertigelementen wurde mit einer Hecke vorgepflanzt. Ein mehrstämmiger Zimtahorn steht mitten im Garten und wird in Zukunft den Sitzplatz angenehm beschatten.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA

hardstrasse 81b | 8004 zürich

im lot 10 | 8610 uster

044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Privatgarten F, Uster

Ausführung 2018

Architektur:
Architektengemeinschaft Alder Müller Nägelin,
Basel

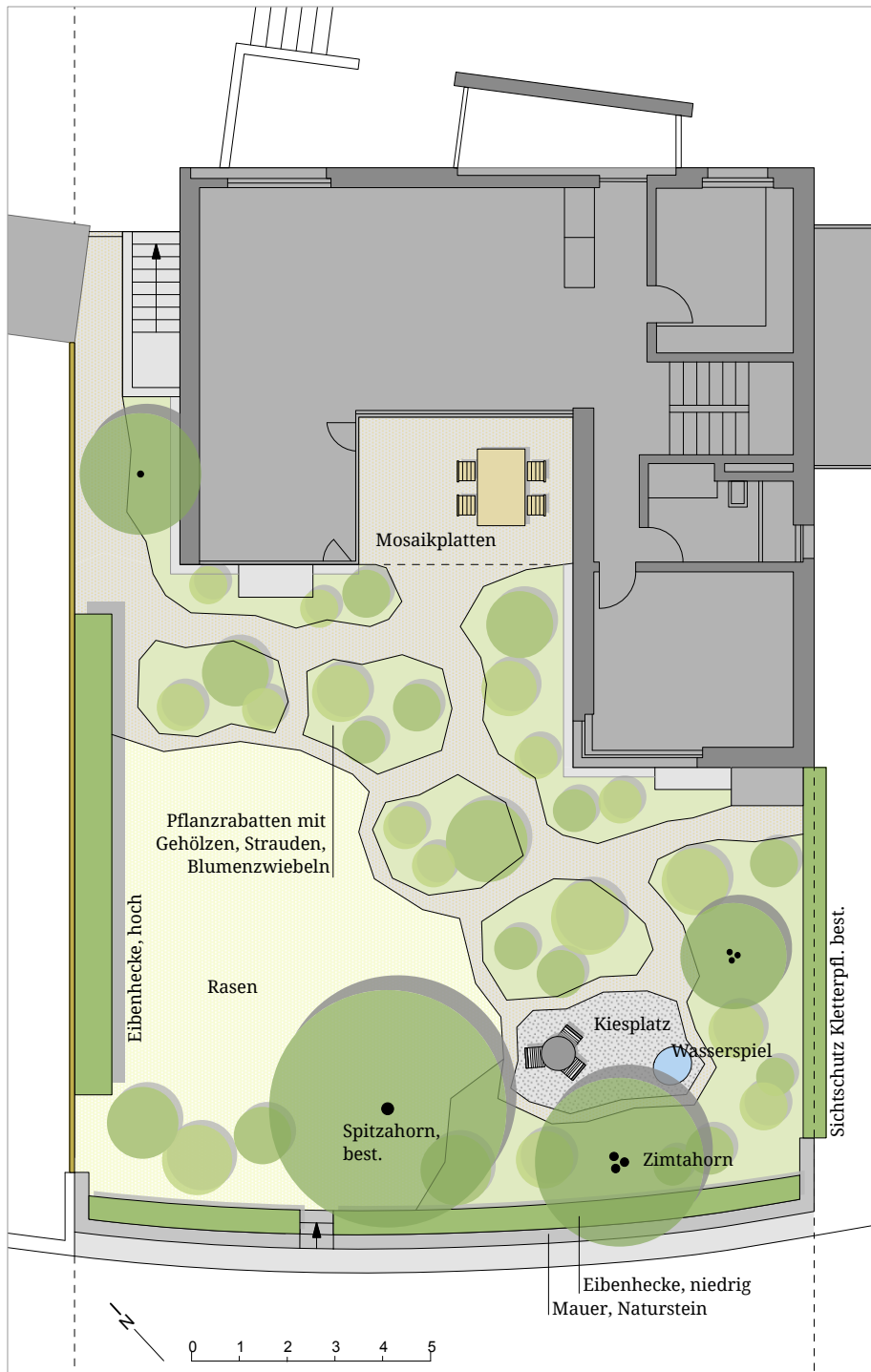
Bisher war der seitliche Garten der Randwohnung nicht direkt aus den Innenräumen heraus erschlossen und darum wenig genutzt, dies wollte der Bauherr ändern.

Nun tritt man direkt vom Essplatz nach draussen. Die drei Stufen sind im aus Holz gefertigten Sitzmöbel an der Ostfassade integriert. Hier lässt sich die Morgensonne geniessen, am Nachmittag ist man froh um den Schatten. Die gegenüberliegenden Pflanzeninseln bieten Blickschutz und Nischen auf kleinem Raum, der neue Sitzplatz ist dadurch gut eingebettet und gemütlich. Die direkte Umgebung ist abwechslungsreich und bietet je nach Saison ein anderes Bild.

Entlang der Fassade ist eine zusammenhängende Kiesfläche entstanden, diese schliesst gegen Norden an den bereits bestehenden Sitzplatz mit Feuerstelle und Abendsonne an, gegen Süden gelangt man auf die Terrasse und von dort in die Wohnung.

Vor dem Wintergarten schafft ein erhöhtes, metallgefasstes Beet den bisher fehlenden Bodenaufbau für ein Kräuterbeet, es passt sich in seiner Geometrie an die bestehende Treppe an.

Der gut ersichtliche Abschluss der Pflanzinseln mit Holzbrettern schafft am Anfang ein starkes Bild, das mit der Zeit verschwindet und den Pflanzen die Show überlässt. Diese Transformation ist durchaus gewollt, das Ziel ist kein statisches Bild sondern die Veränderung und damit die Möglichkeit, dass der Garten mit den Jahren noch mehr an Atmosphäre gewinnt.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Garten H, Uster

Gartenneugestaltung

Ausführung 2014

Zusammenarbeit Pflanzplanung mit
Regina Hoffmann, Pflanzenreich, Zürich,
Wasserspiel: Micha Eisenbarth, Uster

Eine Bauherrin mit Gartenflair, Lust auf viel Blüten-
des und Bereitschaft für Gartenarbeit, dies waren die
idealen Voraussetzungen für diesen Reihen-
einfamilienhausgarten.

Einmal mehr haben sich Mosaikplatten, formwilde
Gneisplatten aus dem Maggiatal, als das ideale
Material erwiesen. Mit diesem Plattenmaterial lassen
sich die Übergänge vom flächigen zum linearen fließ-
send gestalten. Sie bilden in diesem Garten gleichzeitig
den Sitzplatzbelag, die Wege und den Randabschluss.
Die aufwendige Bearbeitung des Materials wird mit
viel 'Abwechslung unter den Füßen' belohnt.

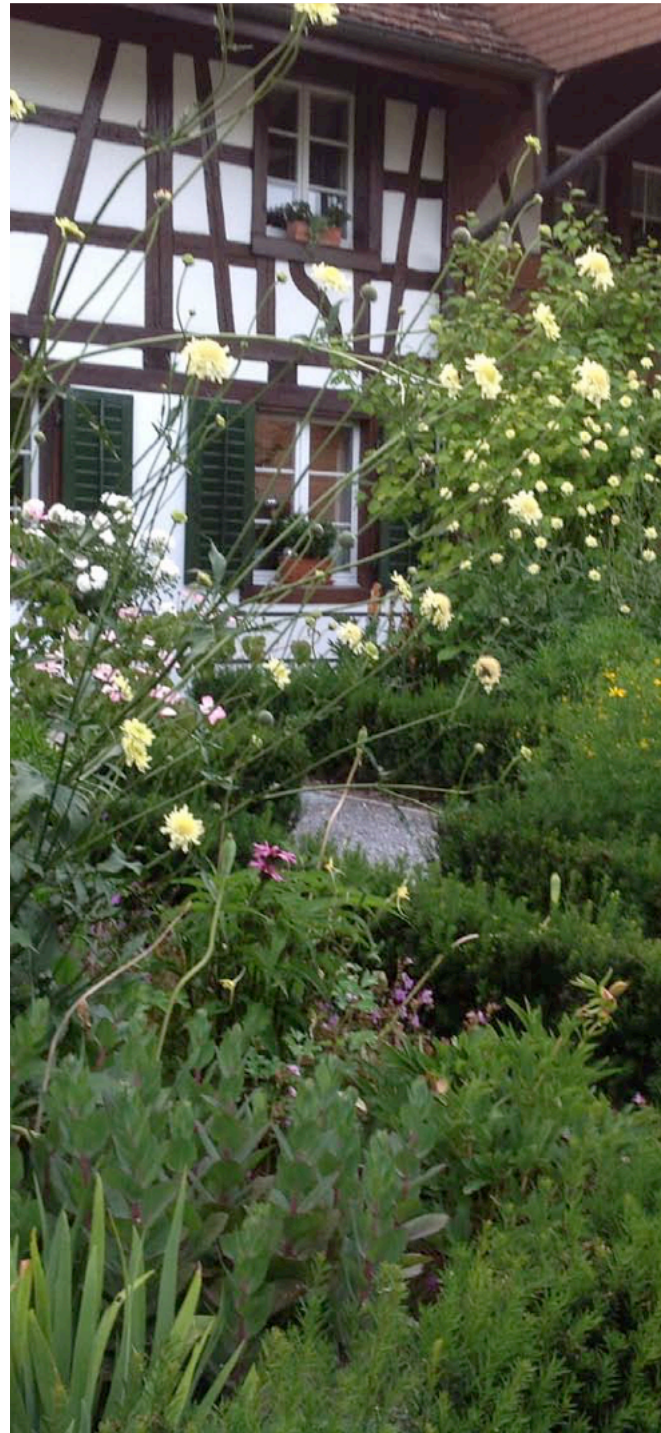
Die Gartenwege können für die Pflanzenbetrachtung
gemächlich abgeschritten werden, sie führen aber
auch mehr oder weniger direkt vom Wohnzimmer-
ausgang zum unteren Sitzplatz. Und für die Spiel-
kameraden, die mehr am Spiel als an den Blumen
interessiert sind, gibt es direkte Verbindungen auf das
Rasenfeld.

Die Pflanzbeete sind so angeordnet, dass sie den Gar-
ten in die Tiefe gliedern und je nach Standort,
Pflanzen und Jahreszeit Sichtbeziehungen ermög-
lichen oder verschleiern. So ist der Blick vom haus-
nahen Sitzplatz zum gekiesten Platz unter den
Bäumen zwar nicht ganz unterbunden, aber doch vor
allem im Sommer teilweise verdeckt.

Zur Strasse hin wird der Garten mit einer kleinen
Mauer anstelle der früheren Böschung abgeschlossen.
Eine niedrige Eibenhecke bildet den gartenseitigen
Rahmen.

Den Kiesplatz ziert ein Wasserspiel. Dazu wurde ein
Nagelfluh-Findling aus dem Züricher Oberland im
oberen Teil geschliffen, er liegt nun wie ein Edelstein
im Garten.

Mit der Neugestaltung ist der Garten nicht nur
vielfältiger, sondern auch grösser geworden - so
jedenfalls der spontane Eindruck eines benachbarten
Kindes noch während den Bauarbeiten.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA

hardstrasse 81b | 8004 zürich

im lot 10 | 8610 uster

044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Vorgarten in Reutlingen

Neugestaltung

Ausführung 2013

Bei der Besichtigung war der Vorgarten, der im ländlichen Winterthur Reutlingen liegt, lediglich eine kleines Wiesenstück umgeben von dichten Sträuchern.

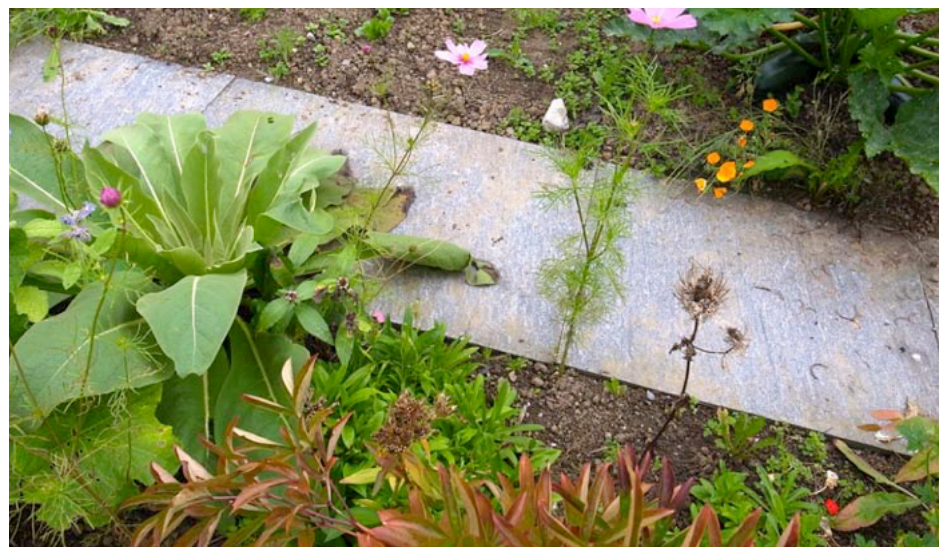
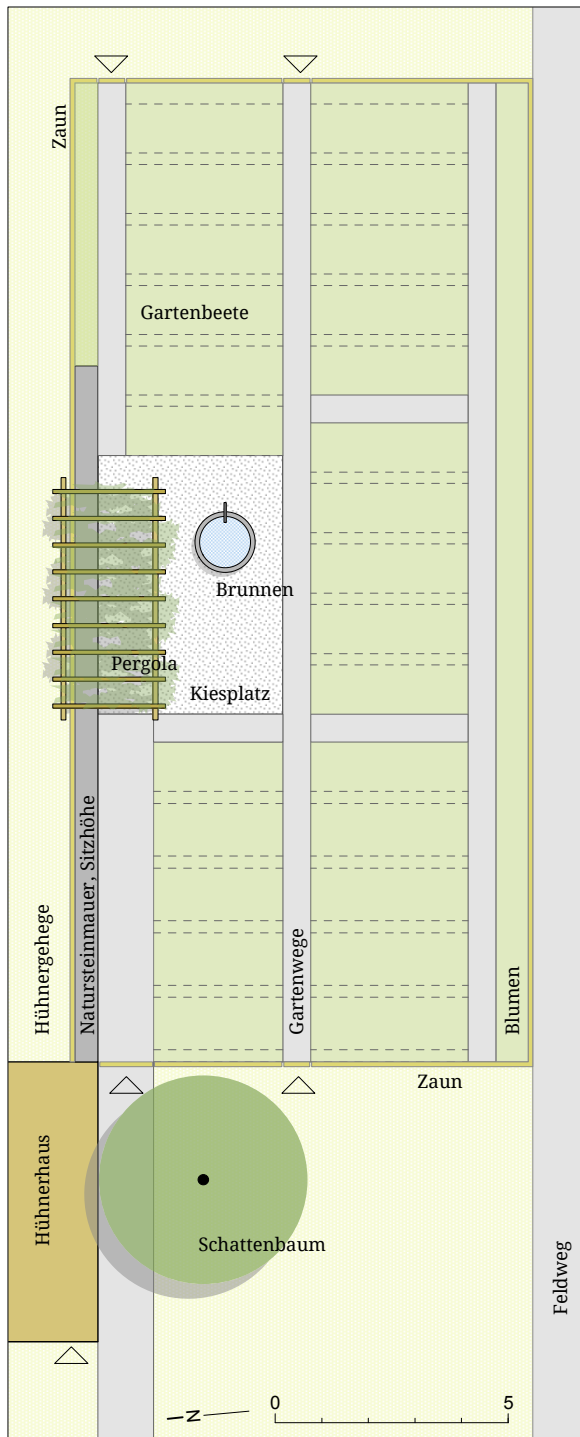
Der Sitzplatz wirkte dadurch eingegelt und hatte wenig Atmosphäre. Die Bauherrschaft war bereit, den Zaun auf der umgebenden Sockelmauer entfernen, die Sträucher wurden bis auf ein paar wenige, schöne Exemplare gerodet, alle Beläge ersetzt.

Der Vorgarten ist nun eine Interpretation eines klassischen Bauerngartens mit vier Beeten. Diese sind verschieden gross und verschieden proportioniert, es ist diese schlichte Variation, die Spannung erzeugt.

Die Wege und der kleine Platz sind propellerartig angeordnet. Gefasst sind die Beete mit niedrigen Eiben, die markant zeichnen und einen schönen Gegensatz zur vielfältigen, bunten Bepflanzung bilden.

Die Materialien im Garten sind schlicht und selbstverständlich. Der Sitzplatz besteht aus Granitplatten, die Beeteinfassungen aus Lärchenholz, die Wege aus Kies.

Auf dem Sitzplatz ist man geschützt, aber nicht versteckt und mitten in der Pflanzung. Unterstützt wird die angenehme Situation zusätzlich durch die leicht erhöhte Lage des Gartens zur Strasse und zum Vorplatz hin.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA

hardstrasse 81b | 8004 zürich

im lot 10 | 8610 uster

044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Garten auf dem Walenstadtberg

Ausführung 2012

Im Rücken die Kurfirsten, zu Füßen der Walensee, dazwischen ein altes Bauernhaus mit Hühnern, Ziegen, Blumenwiesen, Obstbäumen, Edelkastanien - dieser Pflanzgarten ist ein kleines Paradies im Paradies!

Die Ordnung im üppig bepflanzen Garten ist während der Vegetationszeit kaum erkennbar, aber durchaus vorhanden:

Drei Längswege bilden die Grundstruktur im Garten, sie dienen der praktischen Bearbeitung des Gartens. Ohne diesen kleinteilig zu gliedern, lassen sie Raum für verschiedene Bebauungsarten, seien es die klassischen Gartenbeete von 130cm Breite oder die Anlage einer grösseren Fläche mit beispielsweise Kartoffeln oder Gründüngung.

Auch die Materialien (Gneis und Kastanienholz) sind Teil dieser Ordnung, dies weil sie typisch für diese Gegend sind, die wiederum bekannt ist für ihr mildes Klima und bezüglich der Vegetation wie ein Vorbote zum Tessin wirkt.

Es gibt durchaus auch Platz für Erholung.

Der Geländesprung im hinteren Bereich ist als Sitzmauer ausgebildet. Diese dient auch als Rückzugsort für Eidechsen und andere kleine Tiere. Davor liegt ein kleiner, von einer Pergola überdachter Kiesplatz mit einem Brunnen, der von einer eigenen Quelle gespeisen wird.

Hier kann man sich im Schatten der Pergola ausruhen und den Blick über den Garten in die Ferne schweifen lassen.

Der Pflanzgarten wird Jahr für Jahr mit viel Wissen und Leidenschaft angepflanzt, das Resultat ist üppig, bunt, atemberaubend - und wie gesagt, geordneter als die Üppigkeit vermuten lässt.



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Terrasse B&B, Zürich

Ausführung 2003

Architektur:
Spoerri Thommen Architekten, Zürich

Zur Wohnung im 5. Stock des Neubaus gehört eine 80m²-Dachterrasse. Geplant und bereits ausgeführt waren ein Sonnen-/Regendach sowie der Belag aus Betonplatten.

B&B wünschten sich Hilfe bei der Einteilung und Bepflanzung der Terrasse.

Ein Holzdeck aus Lärche bildet die 'Dachlounge' und gliedert die grosszügige Dachterrasse in zwei Bereiche.

Zwei Topfgruppen - einmal linear, einmal frei arrangiert - unterbrechen die 30m² grosse Holzfläche. Für die Töpfe wurden im Holzdeck zwei Aussparungen eingeplant, so dass die Töpfe auf dem Plattenbelag zu stehen kommen. Das ist praktisch, weil für die schweren Töpfe der Holzrost nicht verstärkt werden musste und dadurch das ablaufende Wasser den Rost nicht unregelmässig verfärbt und dieser auch problemlos repariert oder ausgewechselt werden kann.

Die winterfesten Terrakottatöpfe sind mit einheimischen Gehölzen und Alpenflora bepflanzt: Ein Stück Natur über den Dächern von Zürich.

